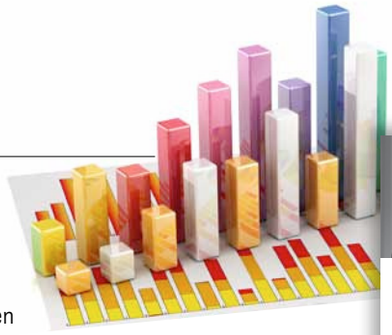
Inhalt



TOP-THEMA: BIG DATA

10 Schätze aus den Daten bergen
Bei der Suche nach zukunftsrelevanten Informationen aus der Datenflut sind Spezialisten gefragt

16 Partner berichten aus der Praxis
Einsatzbeispiele und Geschäftsmodelle für Big-Data-Projekte

20 „Heutige Storage-Technologie wird unbezahlbar“
Interview mit Cema-Vorstand Rolf Braun

22 Von Big Data zu Big Business
Welche Voraussetzungen Dienstleister erfüllen müssen, um Projekte erfolgreich umzusetzen

www.channelpartner.de/storage

/news/

6 **Cancom** | **Windows 8**
7 **LG** | **D-Link** | **Huawei** | **Cisco/Citrix**
8 **Wick Hill** | **Exclusive Networks**

/distribution/

26 **„Die drei Broadliner sind gleichauf“:** Tech-Data-Chef Dressen im Vorfeld der Hausmesse Forum
28 **Systeam:** solides Wachstum entgegen dem Trend
29 **Also Actebis:** weniger Umsatz, mehr Gewinn | **Ingram Micro:** Hosting-Aggregator für Veeam

/drucken_archivieren/

30 **Fujitsu/PFU:** Scanner-Gipfel in Barcelona
31 **„Fujitsu ist nicht nur wegen der Markenbekanntheit wichtig“:** Interview mit PFU-Manager Schulz

/hersteller/

32 **Dell:** Hausaufgaben gemacht – neues Pricing-Tool und Cloud-Zertifizierungen
34 **IBM:** Ende der Preisschlacht um Renewal-Software
36 **Hewlett-Packard:** Storage kommt wieder in die Gänge
37 **Sage Software:** viel Unruhe und einige Entlassungen

/security/

38 **F-Secure:** vom Reseller zum Managed-Service-Provider | **McAfee:** sieben neue SIA-Partner

/e-commerce/

40 **Rangliste im E-Commerce:** Das sind die größten ITK-Online-Händler
41 **eBay:** runderneuert in die Shopping-Zukunft

/windows/

42 **Microsoft:** Windows 8 – „einzigartig wie Picasso“

/netzwerke/

46 **Lancom:** neue Märkte, neue Partner und zweiter Geschäftsführer | **Juniper:** Channel-Perle für den Mittelstand

/szene/

74 **Systeam:** Disti macht Bamberg bei Hausmesse zur Party-Metropole

/Rubriken/Sonstiges/

4 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
6 Nachgefragt, Aktuell aufgeschnappt
48 **Der CP-Querschläger:** Der Herbst, die Umfragen und die Ratlosigkeit
49 Service

Wo gibt es das ChannelPartner-Heft in elektronischer Form?

Im Zuge der Verbesserung unseres Leserservices haben wir auf unserer Homepage das „PDF-Archiv“ angelegt. Unter **www.channelpartner.de/pdf-archiv/** können Sie ab sofort die einzelnen Heftausgaben als PDF-Dateien für jeweils 2,99 Euro herunterladen (Online-Bezahlsystem „ClickandBuy“).

Editorial
Regina Böckle,
Leitende Redakteurin von ChannelPartner

Wer kooperiert, hat bei Big Data die Nase vorn

Big Data beschwört eine schwindelerregende Zahl herauf: „Zettabyte“ heißt sie, und sie hat 21 Nullen. Auf 35 Zettabyte werde das Datenvolumen weltweit bis 2020 emporschnellen, schätzt IDC.

Doch nicht nur das Datenvolumen stößt in neue Dimensionen vor, sondern auch die Formate. Videos, Voice- und Daten aus sozialen Netzwerken bevölkern zunehmend die ohnehin gut ausgelasteten Speicher- und Datenbanksysteme.

Das stellt Unternehmen vor Probleme: Sie brauchen immer mehr Speicher, um der Datenflut Herr zu werden. Die bisherigen Storage-Systeme zu vervielfachen wird nicht ausreichen. Anwender brauchen neue Architekturen. Und sie brauchen ganz andere Analysewerkzeuge, oft auch neue Datenbanken, um all diese Daten verarbeiten und auswerten zu können. Dienstleister sind deshalb gefordert, als Architekten eine zukunftstaugliche Infrastruktur aufzusetzen, die Datenbanken zu erneuern, die passenden Auswertungsanwendungen auszuwählen und den Anwendern bei der Strukturanalyse der Daten zu helfen. Und der Partner könnte als Hoster gefragt sein, der dem Kunden das Backup und die Archivierung abnimmt und die passende Analysesoftware als Service im Pay-per-Use-Verfahren anbietet.

Ein Partner allein wird diese Aufgaben kaum erfüllen können. Wenn Datenbank- und Softwarespezialisten, Infrastrukturpartner, Consultants und Rechenzentrumsanbieter aber kooperieren, wird ein Schuh für alle draus.

FRITZ!

Neu für Fachhändler:

FRITZ!Box LTE mit Vodafone Turbo-Internet!

LTE|4G Turbo-Internet

power to you

Jetzt FRITZ!Box LTE inkl. LTE-Vertrag für nur 49 € verkaufen und bis zu **200 € Provision sichern!***

AVM Solutions Tour 2012 • LTE live! • 25.09. – 08.-11.

Alle Infos auf **avm-partner.de** oder unter **030 390 04 420**

* Verkaufspreis für LTE-Hardware (FRITZ!Box LTE) von 49,00 € gilt bei Abschluss eines Vodafone LTE-Zuhause-Internettarifs inkl. Komfortanschluss bis zum 31.01.2013, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Angebot gilt für registrierte Fachhändler (avm-partner.de) bei Abschluss eines Vodafone LTE-Zuhause-Internettarifs inkl. Komfortanschluss. Sonder-HEK LTE-Hardware (FRITZ!Box 6840 LTE) 192,00 €, Hardwarebonus für FRITZ!Box LTE 150,00 €, Vertragsprovision für Vodafone LTE-Zuhause-Internettarifs inkl. Komfortanschluss bis zu 205,00 € (LTE-Zuhause-Internet 50.000 inkl. Komfortanschluss bis zum 31.01.2013, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate), jeweils zzgl. der zum Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden USt. – derzeit 19 %.

In den meisten Anschlussgebieten verfügbar. LTE-Verfügbarkeitsprüfung unter www.vodafone.de/turbo-internet

AVM GmbH • Alt-Moabit 95 • 10559 Berlin • Telefon 030 390 04 420 • LTE@avm.de • www.avm.de

AVM

12/015

NACHGEFRAGT

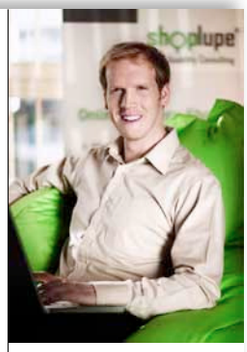
Hersteller haben massiv in Cloud-Rechenzentren investiert. Doch jetzt zieht das Cloud-Geschäft nicht schnell genug an. Werden Hersteller überschüssige Kapazitäten dem Kunden jetzt direkt verkaufen?

Ja, diese Gefahr ist sehr groß.	**29 %**
Für eine Beurteilung ist es noch zu früh.	**8 %**
Nein, weil Kunden auch in der Cloud auf ihre Partner setzen.	**6 %**
Wenn Kunden nicht in die Cloud wollen, hilft auch der Direktvertrieb nicht weiter.	**57 %**

Quelle: Umfrage auf www.channelpartner.de
Lesen Sie dazu auch die Kolumne des CP-Querschlägers „Der Herbst, die Umfragen und die Ratlosigkeit“ auf Seite 48.

Aktuell aufgeschnappt

„USP, Emotional Boosting, Persuasion, Scarcity und Trust – wer diese fünf Begriffe nicht kennt, hat wenig Ahnung von E-Commerce.“



Shop-Lupe-Gründer und Online-Shop-Berater **JOHANNES ALTMANN**

KAPITALERHÖHUNG

Cancom rüstet sich für Zukäufe

Der Vorstand der Cancom AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Kapitalerhöhung um 1.039.075 Euro beschlossen. Die Erhöhung erfolgt gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 1.039.075 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Damit erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft von bisher 10,39 Millionen Euro auf 11,43 Millionen Euro. Der Regensburger Investor Johann Vielberth hat bereits die Übernahme aller neu ausgegebenen Aktien verbindlich zugesagt. Der Ausgabepreis beträgt, angelehnt an den Börsenkurs, elf Euro. Die neuen Aktien sollen ab dem 1. Januar 2012 gewinnberechtigt sein.

Der Vorstand erwartet, dass sich in den nächsten Quartalen aufgrund des sich eintrübenden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes gute Möglichkeiten bieten werden, durch attraktive Unternehmenszukäufe den Marktanteil der Cancom-Gruppe weiter zu erhöhen.

Nach einer langen Phase vorwiegend organischen Wachstums hat Cancom kürzlich gleich zwei Unternehmen übernommen: Im Juni sicherte sich Deutschlands drittgrößtes Systemhaus mehr als die Hälfte der Anteile am App-Programmierer Glanzkinder. Im September folgte dann die Akquisition von Unicorner, einem Systemhaus, das sich auf Kunden im Bereich Forschung und Lehre spezialisiert hat. *RB*

SPENDE VON UTILITAS

Office-365-Kachel für Windows 8

Es ist schon paradox. Da versucht Microsoft hierzulande vehement, Office 365 endlich auf die Straße zu kriegen – und beim Launch von Windows 8 zeigt sich: Es gibt keine Kachel auf der Bedienoberfläche, über die der Anwender flugs Office 365 starten könnte.

Microsoft hat es offenbar versäumt, die eigene Cloud-Lösung Office 365 per „Button“ beziehungsweise Kachel in den Startbildschirm von Windows 8 zu integrieren. ChannelPartner ist auf einen Microsoft-Partner gestoßen, der diese Lücke nun schließt: Das Aachener Softwarehaus Utilitas hat dafür eine „Cloud Activation App“ entwickelt, die Anwender kostenlos im Windows-Store herunterladen können.

Die App wird anschließend auf allen Endgeräten als Kachel dargestellt, mit der man in die Office-365-Cloud springen kann. Über einen virtuellen Assistenten können Anwender die gewünschten Cloud-Komponenten zusammenstellen. Jedem Nutzer stehen außerdem 25 Gigabyte virtueller Speicher zur Verfügung. *RB*

BIG DATA

Schätze aus den Daten bergen

Unternehmen kämpfen mit einer Flut an Daten, die aus zahlreichen Quellen und in unterschiedlichen Formaten in ihre IT-Systeme strömen. Es wird zunehmend schwieriger, aus diesen Datenbergen zukunftsrelevante Informationen herauszufiltern. Hier sind Big-Data-Spezialisten gefragt.

Der Themenschwerpunkt „Big Data“ im Überblick

Schätze aus den Daten bergen – Bei der Suche nach zukunftsrelevanten Informationen aus der Datenflut sind Spezialisten gefragt (S. 10)

Partner berichten aus der Praxis – Einsatzbeispiele und Geschäftsmodelle für Big-Data-Projekte (S. 16)

„Heutige Storage-Technologie wird unbezahlbar“ – Interview mit Cema-Vorstand Rolf Braun (S. 20)

Von Big Data zu Big Business – Welche Voraussetzungen Dienstleister erfüllen müssen, um Projekte erfolgreich umzusetzen (S. 22)

Mehr zu Big Data
www.channelpartner.de/storage

So leicht der Begriff über die Lippen geht, so sperrig bleibt die Materie: Schon die Definition des Schlagworts „Big Data“ kann in einen Schlagabtausch münden. Dabei heißt Big Data doch übersetzt erst einmal nichts anderes als „große Daten“.

Und größer werdende Datenvolumina an sich sind für die IT nichts Neues. Schon in der Vergangenheit versuchten IT-Administratoren und Controller, mit komplexer werdenden Filtermethoden und Data-Mining-Tools den in Data Warehouses gestauten Datenfluten wertvolle Erkenntnisse zu entreißen. Was also ist das Besondere am neuen Phänomen Big Data?

Die Besonderheiten

Die Datenmenge steigt im Gegensatz zu früheren Zeiten nicht nur sprunghaft an, sondern in einem Maße, wie sie die IT-Branche bis dato nicht kannte. IDC schätzt, dass das Datenvolumen von 0,8 Zettabyte im Jahr 2009 bis zum Jahr 2020 auf 35 Zettabyte anwachsen wird. Anschaulich gemacht: Der Zahl 35 folgen 21 Nullen.

Doch Big Data ist nicht nur eine Frage des Volumens. Zunehmend geht es auch um kleine Datenmengen, die innerhalb eines komplexen Szenarios verarbeitet werden müssen. „Big Data bedeutet vor allem die sinnvolle Kombination von Daten, um daraus Muster zu erkennen, die Antworten auf bestimmte Fragestellungen liefern“, erklärt Dinko Eror, Senior Director Global Services Lead bei EMC Deutschland.

Ein weiteres Charakteristikum ist die Vielfalt der Quellen und Formate. Künftig werde es entscheidend darauf ankommen, strukturierte Daten (beispielsweise Kennzahlen) ebenso wie semi-